



Hinweise zur Auswertung der Abiturprüfung 2014

Fachbezogene Auswertung

Die fachbezogene Auswertung der Ergebnisse der Abiturprüfung wird fortgeführt. Dazu werden, wie bereits in den Vorjahren, die schriftlichen und mündlichen Ergebnisse als Durchschnittswerte der einzelnen Prüfungsgruppen einer Schule über eine Datenmaske elektronisch zurückgemeldet.

Aufgrund der ab der Abiturprüfung 2014 einheitlichen doppelten Gewichtung der drei Prüfungsfächer auf erhöhtem Anforderungsniveau entfällt die bisherige differenzierte Rückmeldung zwischen den ersten beiden Prüfungsfächern P1 und P2 einerseits und dem dritten Prüfungsfach P3 andererseits.

Vor dem Hintergrund der Anforderungen der Kerncurricula und der Weiterentwicklung kompetenzorientierter Aufgabenformate insbesondere in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Chemie und Physik wird die Auswertung der schriftlichen Abiturprüfung in diesen Fächern erweitert, um die Aufgabenstellungen und Ergebnisse in Bezug auf einzelne Kompetenzbereiche fachbezogen genauer evaluieren zu können. Eine vergleichbare Rückmeldung erfolgt bei den Abschlussarbeiten des Sekundarbereichs I in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Prüfungsfach Deutsch:

Die Prüflinge erhalten erstmals drei Aufgabenstellungen zur Auswahl.

In der Rückmeldung wird zusätzlich erfasst, wie häufig die jeweilige Aufgabe gewählt wurde und wie sich das durchschnittliche Ergebnis je Aufgabe darstellt. Eingabebeispiel:

Fach	Gruppe	Kursart	Anzahl der Prüflinge	Durchschnitt der Klausuren	Durchschnitt der Klausuren unter Abiturbedingungen	Durchschnitt der Abiturprüfung
Deutsch	Gruppe 1	P4	<input type="text" value="24"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>

Statistik der Aufgaben

Abituraufgabe	1	2	3
Anzahl Schüler	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>
Durchschnitt der Abiturprüfung (Bewertung)	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="9"/>

Prüfungsfach Englisch:

Die Prüflinge erhalten eine kombinierte Aufgabe, bestehend aus der Aufgabe zur Sprachmittlung und der Textaufgabe. Die Ergebnisse der beiden Aufgabenteile werden zusätzlich getrennt erfasst. Eingabebeispiel:

Fach	Gruppe	Kursart	Anzahl der Prüflinge	Durchschnitt der Klausuren	Durchschnitt der Klausuren unter Abiturbedingungen	Durchschnitt der Abiturprüfung
Englisch	Gruppe 1	P4	<input type="text" value="21"/>	<input type="text" value="8.0"/>	<input type="text" value="8.0"/>	<input type="text" value="8.0"/>

Einzelauswertung von Sprachmittlung und Textaufgabe

Abituraufgabe	Sprachmittlung	Textaufgabe
Durchschnitt der Abiturprüfung (Bewertung)	<input type="text" value="8.00"/>	<input type="text" value="8.00"/>



Prüfungsfach Mathematik:

Die Prüflinge erhalten erstmals einen Pflichtteil („hilfsmittelfreier Teil“) und einen Wahlteil. Die Ergebnisse bzw. die durchschnittlich erreichten Bewertungseinheiten der beiden Aufgabenteile werden zusätzlich getrennt erfasst. Eingabebeispiel:

Fach	Gruppe	Kursart	Anzahl der Prüflinge	Durchschnitt der Klausuren	Durchschnitt der Klausuren unter Abiturbedingungen	Durchschnitt der Abiturprüfung
Mathematik	Gruppe 1	P4	21	8.0	8.0	8.0

Einzelwertung von Pflicht- und Wahlteil

Abituraufgabe	Pflichtteil	Wahlteil
Durchschnitt der Abiturprüfung (Bewertungseinheiten)	13.00	42.00

Prüfungsfach Physik

Für das erhöhte Anforderungsniveau erhalten die Schulen drei Aufgabenpakete. Seit der Abiturprüfung 2013 kann im Fach Physik nach Entscheidung der Schule entweder der Experimentierkasten zum Sachgebiet „Optik und Atomphysik“ oder der zum Sachgebiet „Magnetismus – Elektrik – Elektronik“ oder das Aufgabenpaket ohne Schülerexperiment eingesetzt werden. Es wird zusätzlich erfasst, welches Aufgabenpaket der Prüfungsgruppe vorgelegt wurde. Diese Angabe entfällt bei der Rückmeldung für das Prüfungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau.

Prüfungsfach Chemie

Seit der Abiturprüfung 2013 können im Fach Chemie auf erhöhtem Anforderungsniveau ebenfalls Schülerexperimente durchgeführt werden (vgl. Physik). Die Schulen erhalten zwei Aufgabenpakete. Es wird zusätzlich erfasst, welches Aufgabenpaket der Prüfungsgruppe vorgelegt wurde. Diese Angabe entfällt bei der Rückmeldung für das Prüfungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau.

Ermittlung der Rückmeldedaten

Um die automatische Berechnung der einzugebenden Daten aus den Klausur- bzw. den Halbjahresergebnissen durchzuführen, stehen zwei **Excel-Dateien** für die Prüfungsgruppen auf erhöhtem Anforderungsniveau (P1, P2 und P3) und auf grundlegendem Anforderungsniveau (P4 und P5) zur Verfügung. Diese Dateien enthalten mehrere Tabellenblätter. Für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik werden gesonderte Dateien zur Verfügung gestellt.

Diese Dateien sind unter www.gosin.de >Zentralabitur > 2014 abgelegt.

Die Ergebnisse aller Schülerinnen und Schüler, die an der Abiturprüfung teilgenommen haben, werden wie folgt zurückgemeldet:

- Es werden für die **schriftlichen** Prüfungsfächer nur dann Ergebnisse zurückgemeldet, wenn die Aufgaben **zentral** gestellt wurden.



- In den **mündlichen** Prüfungsfächern werden die Ergebnisse **aller Schülerinnen und Schüler** zurückgemeldet.
- Die Ergebnisse der Besonderen Lernleistungen (**BLL**) werden **nicht** erfasst.
- Bei **Kooperationen** zwischen Schulen werden die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler nur an der Schule eingegeben, an der sie unterrichtet wurden.

Die Eingabe zur Auswertung der Abiturergebnisse erfolgt insgesamt durch die Schule, nicht durch die einzelne Lehrkraft.

Für jede Prüfungsgruppe **der schriftlichen Prüfungsfächer (P1/P2, P3 oder P4)** sind, wenn die Aufgabenstellung zentral erfolgte, die folgenden **Daten** zurückzumelden:

- die **Anzahl der Prüflinge**, die aus diesem Kurs mitgeschrieben haben,
- der **Durchschnitt aller Klausuren**, die diese Prüflinge in **der Qualifikationsphase** mitgeschrieben haben,
 - Dabei werden die Punkte dieser Klausuren summiert und durch die Gesamtzahl der Klausuren geteilt. Aus unterschiedlichen Gründen nicht mitgeschriebene Klausuren werden dabei nicht berücksichtigt.

Bei Wiederholungen sind die Klausuren des ersten Durchgangs nicht einzubeziehen. -

- der **Durchschnitt der Klausuren unter Abiturbedingungen** dieser Prüflinge,
- der **Durchschnitt der schriftlichen Abiturarbeiten** dieser Prüflinge,
- zusätzliche Angaben in den o. a. Fächern.

Für eine Prüfungsgruppe **des mündlichen Prüfungsfaches (P5)** sind die folgenden **Daten** zurückzumelden:

- die **Anzahl der Prüflinge**, die an der mündlichen Prüfung aus diesem Kurs teilgenommen haben,
- der **Durchschnitt aller Halbjahreszensuren**, die diese Prüflinge in **der Qualifikationsphase** erhalten haben,
 - Bei Wiederholungen sind die Halbjahreszensuren des ersten Durchgangs nicht einzubeziehen. -
- der **Durchschnitt der mündlichen Prüfungsergebnisse** dieser Prüflinge.



Allgemeine Daten

Eine Rückmeldung der Abiturnoten erfolgt seit der Abiturprüfung 2007 **ausschließlich elektronisch**.

Aufgrund eines KMK-Beschlusses wird seit der Abiturprüfung 2011 die Anzahl der jeweiligen Geburtsjahrgänge für die Abiturientinnen und Abiturienten, die die Abiturprüfung bestanden haben, ebenfalls mit erfasst.

Zurückzumelden sind die Anzahlen

- 1.1. der zum Abitur zugelassenen Schülerinnen und Schüler,
- 1.2. der Schülerinnen und Schüler, die am Abitur teilnehmen,
- 1.3. der bestandenen Abiturprüfungen,
- 1.4. der nicht bestandenen Abiturprüfungen,
Einzugeben sind dabei:
 - die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler,
 - die Anzahl der Schülerinnen,
 - die Gesamtzahl der Nicht-Deutschen Schülerinnen und Schüler,
 - die Anzahl der Nicht-Deutschen Schülerinnen.
- 1.5. der bestandenen Abiturprüfungen nach Geburtsjahrgängen,
2. der Schülerinnen und Schüler pro Abiturnote in Zehntel-Schritten.

Beste Abiturientinnen und Abiturienten

Schülerinnen und Schüler, die eine Durchschnittsnote von 1,0 im Abitur erreicht haben, werden unter "Beste Abiturienten" (Vorname, Name, Privatadresse und erreichte Punktzahl) eingegeben. Eine Fehlanzeige ist erforderlich.